

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

28. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

5. Der Herr Graf hat vorgelobt,
die andere nachgezogene für
klärung des 130^{ten} Halbes

Den 28^{ten} Jun. 1725.

1. Gegen Mittag kam mein Sohn
mit Herrn Dr. Beckern von Jalle,
u. brachten nebst dem Selzer-
Sauer-Brünnen Wasser, für mich mit
Brief,
von Herrn Past. Freylinghausen,
wobei mir H. Dr. Becker
meldete, wie H. George
Heinrich Neubauer gestorben,
den 20^{ten} Jun. Mittag um 11 Uhr.
— von Agneta Heyrin war,
frankfurt aus der Ober.
2. Geyfrieben an Herrn, Selch,
mutter nach Meiningen, dass er
je öfter je lieber an seine Lieder
möge.
3. Habe etwas wenig an
curriculo vitae geyfrieben.
4. Nachmittags bin mit dem, Herrn
Grafen Guntel, meiner Frau,
Dr. Beckern, meiner Sohn,
u. der Frau von Montel ge-
fahren nach Kitzbühel, zu dem
Herrn, samt der Frau von Ende,
u. war da der Frau von Ende

früher Mutter geborene von
Winckler aus Störmannsdorf
aufgezogen, wie auf der
früher von Ende Schwester u.
Kinder. haben mit ihnen
zu ihrer feierlich gestanden,
gesungen, Herr Jesu Quader-
Liedern mit ihnen auf der
Liedern zu Gott gebetet, u.
sind Abends zwischen 7 u. 8.
Uhr wieder kommen. auf
haben wie ihnen allen Briefen
mitgeteilt; wobei die
Quader Gottes viele Hören
gewirkt.

5. Am Abend u. in der Nacht
hat uns die Nachtwacht von der
lieben fromen Neubauers
Tod, sehr angegriffen.

Den 29^{te} Jun. 1725.

1. habe revidirt eine Predigt
auf Palmaram u. auf der
guten Donnerstag zur fest-
lichkeit.
2. den Anfang gemacht den
Selbst- Lieder zu hängen
in Gegenwart H. D. Beckers u.
meiner Frau
3. Gesehrieben an fromen Pastor